

22.05.2024

Antrag: Planung Neubau Hallenbad und Modernisierung Freibad

Sehr geehrter Herr Junker,

für die nächste Stadtverordnetenversammlung bitten wir Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen sowie vorab im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zu beraten:

Die SVV möge beschließen:

1. Der Magistrat der Stadt Bad Vilbel wird beauftragt, jeweils ein Konzept für den Neubau eines städtischen Hallenbads und ein Konzept zur Modernisierung des städtischen Freibads zu erarbeiten.
2. Beide Konzepte müssen eine Bau- und Finanzierungsplanung bis hin zur jeweiligen Vorlage der Bauanträge beinhalten und bis zur letzten Sitzung der SVV am 17. Dezember 2024 vorliegen.
3. Beide Konzepte müssen zudem eine belastbare Bewertung bezüglich
 - a) Energieversorgung
 - b) Wasserverbrauch

enthalten.

Zu a) ist zusätzlich darzustellen, welche Energiemengen aus welcher Quelle erwartet werden. Falls man die Konzepte zu 100% klimaneutral stellen möchte, ist anzugeben, um wieviel kg CO₂ sich der jährliche Fußabdruck eines Bad Vilbeler Bürgers konsequenterweise erhöht, da bekanntlich grüne bzw. regenerative Energie nicht unbegrenzt zur Verfügung steht. Aus diesem Grund ist nicht nur der jährliche Energieverbrauch in kWh, sondern ebenso ein Stresstest vorzuweisen, der die aktuelle bekannte Spitzleistung in kW einbezieht.

Zu b) ist anzugeben, welchen Wasserverbrauch die Stadt Bad Vilbel für Bürger, Landwirtschaft und Industrie, insbesondere auch der Mineralbrunnenbetriebe derzeit hat. Dem gegenüberzustellen sind der Wasserverbrauch für die Therme und getrennt davon auch für das Freibad. Zudem sind die derzeitig zur Verfügung stehenden Wasserreserven anzugeben.

Begründung:

Gerade die letzte Antwort des Magistrats der Stadt Bad Vilbel auf die Frage der FDP Fraktion vom 24.04. macht deutlich, dass sogar der Magistrat die Hoffnung aufgegeben hat, dass zeitnah die Wundgruppe das kombinierte Bad errichten wird. Wenn sich der Magistrat schon auf das Thema CO₂ Ausstieg bezieht und vergisst, dass dieser seit 2021 bekannt ist, zeigt sich, wie wenig bisher fertig ist.

Auch hat der Kreisausschuss des Wetteraukreises in mehreren parlamentarischen Initiativen erklärt, dass nach Beantragung des Bauantrags durch die Wund Gruppe im Januar 2021 keinerlei notwendige Ergänzungen vorgenommen worden sind. Das alles begleitet von einer nicht mehr nachvollziehbaren intransparenten Informationspolitik der Wund Gruppe und des Magistrats zeigt einem objektiven Beobachter, dass ganz dringend ein belastbarer Plan B entworfen und genehmigungsfähig erarbeitet werden muss, damit in Bad Vilbel wieder ein Hallenbad und ein modernes Freibad zum Nutzen der Bürger in absehbarer Zeit vorhanden sein wird.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

J. Russmann